

PROTOKOLL

aufgenommen über die am Mittwoch, den 31. März 2021 um 19 Uhr 30 in der Mehrzweckhalle Achenkirch stattgefundenen 3. Gemeinderatssitzung 2021 des Gemeinderates Achenkirch.

Anwesend: Bgm. Karl Moser, Vzbgmⁱⁿ. Aloisia Rieser, GV Irene Ledermaier und Maximilian Stecher sowie die GR Martin Rieser, Johannes Lamprecht, Markus Kofler, Franz Unterberger, Maria Höllwarth, Manuel Klosterhuber, Maria Wirtenberger, Ariane König (Ersatzmann), Albert Lengauer (Ersatzmann) und Walter Rupprechter

Entschuldigt: GV Nikolaus Zöschg sowie GR Gabriele Buchmayer, Angelika Egger

Nicht erschienen: -----

Es waren 3 (drei) Zuhörer anwesend

Der Bürgermeister verweist auf die COVID Bestimmungen hinsichtlich Hygiene und Abstandsregelungen.

Tagesordnung:

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit und Unterfertigung Sitzungsprotokoll vom 11.02.2021
2. Ausgabenüberschreitungen und Rechnungsabschluss Finanzjahr 2020 – Beschlussfassung
3. Darlehensaufnahme – Vergabe
4. Stadtwerke Wörgl – Beschlussfassung Passiv Sharing
5. Information Vertragsänderung Tirolnet sowie Magenta
6. Heimatmuseum Sixenhof – Abschluss Bestandsvertrag
7. Änderung Mietvertrag Gemeinde mit Freizeitanlagen Achenkirch Errichtungs- und Betriebs GmbH.
8. Weganlage Bereich Unterau – Übernahme in der öffentliche Gut
9. Sanierung Hochbehälter – Information Auftragsvergabe
10. Grundkaufansuchen Bereich Hecherfeldsiedlung
11. Anträge, Anfragen und Allfälliges

1. Der Bürgermeister eröffnet die Gemeinderatssitzung, begrüßt die anwesenden Gemeinderätinnen und Gemeinderäte sowie die Zuhörer und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Das Protokoll der Sitzung vom 11. Februar 2021 wird ordnungsgemäß unterfertigt.

2. **Ausgabenüberschreitungen und Rechnungsabschluss Finanzjahr 2020 – Beschlussfassung**
Die Abweichungen gegenüber dem Voranschlag (€ 5.000,-) wurden allen Gemeinderatsfraktionen bzw. allen GemeinderätInnen mit dem Entwurf des Rechnungsabschlusses 2020 übergeben. Die Abweichungen gegenüber dem Voranschlag 2020 gemäß § 106 Abs. 1 TGO 2001, LGBl. Nr. 36/2001 idgF (Über- und Unterschreitungen ab einer Höhe von € 5.000,-) sind in den Erläuterungen im Rechnungsabschluss enthalten. Auch im Prüfungsausschuss sowie der Gemeindevorstandssitzung wurde darüber informiert bzw. diese behandelt. Natürlich gibt es im Rechnungsabschluss auch Positionen mit Mehreinnahmen sowie Minderausgaben (Vorhaben nicht verwirklicht). Der Gemeinderat beschließt einstimmig, den im Rechnungsabschluss ausgewiesenen Haushaltsplanüberschreitungen die Genehmigung zu erteilen.

Der Entwurf des Rechnungsabschlusses wurde in der Zeit vom 16.03.2021 bis 30.03.2021 im Gemeindeamt Achenkirch zur öffentlichen Einsicht aufgelegt. Die Kundmachung über die Auflage der Eröffnungsbilanz zur öffentlichen Einsicht erfolgte vom 15.03.2021 bis 31.03.2021. Innerhalb der Auflagefrist sind keine Stellungnahmen eingelangt bzw. erfolgte keine Einsichtnahme durch die Bevölkerung.

VB Rinner erläutert an Hand der Präsentation kurz einige Punkte des Rechnungsabschluss 2020. Der Verschuldungsgrad liegt 2020 bei 43,68 % (2019 waren es 43,43 %). Die Situation für 2021 kann leider noch nicht genau abgeschätzt werden, da sich ja auch für die Gemeinde aufgrund von Mindereinnahmen speziell bei Kommunalsteuer bzw. Wasser- und Kanalgebühr Änderungen ergeben werden.

Auszug aus dem Rechnungsabschluss

Ergebnishaushalt	
Summe Erträge	€ 6.912.896,15
Summe Aufwendungen	€ 7.427.747,59
Saldo (00)	€ - 514.851,44
Finanzierungshaushalt	
Summe Einzahlung operative Gebarung	€ 6.531.490,43
Summe Auszahlung operative Gebarung	€ 6.266.998,27
Saldo (1) Geldfluss operative Gebarung	€ 264.492,16
Summe Einzahlung investive Gebarung	€ 848.887,39
Summa Auszahlung investive Gebarung	€ 929.040,29
Saldo (2) Geldfluss investive Gebarung	€ - 80.152,90
Saldo (3) Nettofinanzierungssaldo	€ 184.339,26
Aktiva zum 31.12.2020	€ 41.020.055,68
Passiva zum 31.12.2020	€ 41.020.055,68

GR Franz Unterberger als Obmann des Überprüfungsausschusses informiert über die Tätigkeiten des Ausschusses. Er spricht seinen Dank an die Mitglieder sowie an Finanzverwalter Christoph Rinner und Esther Gruber (Buchhaltung) aus. Vom Überprüfungsausschuss wird die Beschlussfassung in der vorliegenden Form empfohlen.

Der Bürgermeister übergibt den Vorsitz an die Vzbgm. Aloisia Rieser und verlässt den Raum. Vzbgm. Aloisia Rieser stellt den Antrag den Rechnungsabschluss für das Finanzjahr 2020 in der vorliegenden Form zu genehmigen und dem Rechnungsleger Bürgermeister Karl Moser die Entlastung zu erteilen. Der Rechnungsabschluss für das Finanzjahr 2020 wird vom Gemeinderat einstimmig genehmigt und dem Rechnungsleger Bürgermeister Karl Moser wird die Entlastung erteilt.

3. **Darlehensaufnahme – Vergabe**

Nach Vorbesprechung im Gemeindevorstand wurden folgende, im Voranschlag 2021 vorgesehene, Darlehen ausgeschrieben:

- Kontokorrentkredit (Rahmenvereinbarung) bis 31.12.2021, Rahmenhöhe € 400.000,-
- Sanierung Hochbehälter 2021, Höhe € 300.000,-, Laufzeit bis 31.12.2041
- Ankauf Kommunalfahrzeug Multihog, Höhe € 250.000,-, Laufzeit bis 31.12.2031

Angebote wurden von den ortsansässigen Banken Sparkasse und Raiffeisenbank sowie von der Volksbank Tirol eingeholt, wobei aufgrund der vorhandenen Girokonten für die Rahmenvereinbarung nur Angebote der Sparkasse und der Raiffeisenbank eingeholt wurden. Für den Hochbehälter sowie den Ankauf Multihog wurden sowohl eine variable Verzinsung (6-Monats-Euribor) als auch eine Fixzins-Variante für die gesamte Laufzeit ausgeschrieben.

Die Angebote wurden im Rahmen der Gemeindevorstandssitzung am 30.03.2021 geöffnet. Aufgrund dessen und der gesetzlich vorgeschriebenen Dokumentation zu Finanzgeschäften (risikoaverse Finanzgebarung) durch die Gemeindeverwaltung erfolgt folgende Vergabeempfehlung:

- Kontokorrentkredit (Rahmenvereinbarung):
Raiffeisen (0,5% p.a. fix, 0,25% Rahmenprovision vom nicht ausgenützten verbrieften Rahmen)
- Darlehen Sanierung Hochbehälter 2021:
Sparkasse (Fixzinssatz, 0,75%) – Bei einer Laufzeit von 20 Jahren wird bei den angebotenen Konditionen der Fixzinssatz als die am besten und günstigsten vorliegende Variante angesehen.
- Ankauf Kommunalfahrzeug Multihog 2021:
Raiffeisen (variabel, ohne Mindestindikator, Aufschlag 0,65%, Stand 25.03.2021: 0,134%) – Bei einer Laufzeit von 10 Jahren wird bei den angebotenen Konditionen der variable Zinssatz als die am besten und günstigsten vorliegende Variante angesehen mit geringem Risiko.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Darlehen laut der Vergabeempfehlung bei den jeweiligen Kreditinstituten aufzunehmen sowie aufsichtsbehördlich genehmigen zu lassen.

Zusätzlich muss für die Sanierung Hochbehälter ein, im Voranschlag 2021 vorgesehenes, Darlehen aus dem Wasserleitungsfonds aufgenommen werden mit einem Darlehensbetrag von € 150.000,-, Laufzeit 10 Jahre, Verzinsung 0,50% p.a. fix.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig das Darlehen aus dem Wasserleitungsfonds aufzunehmen sowie aufsichtsbehördlich genehmigen zu lassen.

Die Gesamtfinanzierung des Vorhabens Sanierung Hochbehälter in Höhe von ca. € 925.000,- setzt sich somit neben dem Bank- und Wasserleitungsfondsdarlehen aus Mitteln der Covid-19-Sonderförderung des Landes Tirol (€ 97.500,-), Mitteln aus dem Kommunalinvestitionsgesetz 2020 (€ 230.000,-) sowie der restliche Betrag aus Eigenmitteln (€ 147.500,-) zusammen. Bei Bedarf wird das Bankdarlehen nicht in voller Höhe ausgenutzt.

4. **Stadtwerke Wörgl – Beschlussfassung Angebot Passive Sharing**

Die Stadtwerke Wörgl haben sich lt. Schreiben vom 11.03.2021 als zusätzlicher Provider in der Gemeinde Achenkirch beworben.

Dazu benötigt es den Abschluss eines Passive-Sharing-Vertrages (Angebot) lt. den Vorgaben der Breitbandserviceagentur (BBSA) des Landes Tirol, genauso wie bei der A1 Telekom gehandhabt. Als Start wird ca. Mai 2021 angestrebt.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig den Abschluss eines Passive-Sharing-Vertrages (Angebot) lt. den Vorgaben der BBSA.

5. **Information Vertragsänderung Passive-Sharing Tirolnet sowie Magenta**

Aufgrund des mit der A1 Telekom abgeschlossenen Vertrages wurde nunmehr auch von der Tirolnet bzw. Magenta eine entsprechende Anpassung gewünscht. Dies ist lt. der Breitbandserviceagentur des Landes Tirol aufgrund der Gleichbehandlung auch umzusetzen. Auch bei diesen beiden Vertragspartnern wird die Umsatzbeteiligung von 30 auf 25 % angepasst. Der Gemeinderat nimmt die durchgeführten Änderungen einstimmig zur Kenntnis.

6. **Heimatmuseum Sixenhof – Abschluss Bestandsvertrag**

Der nunmehr vorliegende Bestandsvertrag mit dem Verein Heimatmuseum – Achenkirch – Förderungsverein wurde allen Gemeinderäten übermittelt. Der Vertrag wurde gemeinsam mit den Vertretern des Heimatmuseums ausgearbeitet und von diesen auch schon unterfertigt. Das Bestandsverhältnis wird auf die Dauer des tatsächlichen Betriebs des Museums, sohin auf unbestimmte Dauer abgeschlossen. Die beiden Nebengebäude gehen mit Abschluss des Vertrages kostenlos in das Eigentum der Gemeinde (Bestandgeberin) über. Der vorliegende Bestandsvertrag wird vom Gemeinderat einstimmig beschlossen.

7. **Änderung Mietvertrag Gemeinde mit Freizeitanlagen Achenkirch Errichtungs- und Betriebs GmbH.**

Vom Vertragsrichter Mag. Moser wurden wir bereits mehrmals darauf hingewiesen, dass der abgeschlossene Mietvertrag zwischen Gemeinde und der Freizeitanlagen Achenkirch Errichtungs- und BetriebsGmbH., der auch im Grundbuch angeführt ist, geändert werden muss. Insbesondere muss das eingetragene Superädifikat, bei welchem die ursprünglich geplanten Gebäude mit Hallenbad, Saunabereich, Nebenräumen, Unterwasserarena, angeführt waren, geändert werden. Auch die Parzellenstruktur hat sich aufgrund der durchgeführten Vermessung geändert. Der vorliegende Zusatz zur Änderung des Mietvertrages vom 03.09.1998 bzw. die damit verbundenen Aufsandungserklärungen werden vom Gemeinderat einstimmig beschlossen.

8. **Weganlage Bereich Unterau – Übernahme in das öffentliche Gut**

Vom Gemeindevorstand (28.07.2020) wurde bereits einer Übernahme des gegenständlichen Trennstückes aus dem Grundstück 489/2 (Zuschreibung zur Gp. 489/20 öffentliches Gut) zugestimmt. Damit wäre auch eine lückenlose Verbindung beim Radweg gegeben. Als Entschädigung wurde mit Andreas Pockstaller ein Betrag von € 20,- vereinbart. Es soll ein Trennstück im Ausmaß von 301 m² in das öffentliche Gut übernommen werden. Der Lageplan wurde dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht. Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dass das Trennstück „1“ im Ausmaß von 301 m² lt. Planurkunde Trigonos ZT GmbH., G.Zl. 308/2020 GT in das öffentliche Gut (Vereinigung mit Gst. 489/20) übernommen wird. Auch der Entschädigung in Höhe von € 20,-/m² wird zugestimmt.

9. **Sanierung Hochbehälter – Information Auftragsvergabe**

Bezüglich der Sanierung Hochbehälter informiert der Bürgermeister, dass die Aufträge vom Gemeindevorstand wie folgt vergeben wurden:

Betonsanierung (Wasserkammer, Erdgeschoss und Rohrkeller) Firma ARGE Meissl und Hochtief € 258.474,48 zuzügl. Mwst. und Baukoordination Firma Safeprojekt € 6.800,- zuzügl. MwSt. Beide Auftragsvergaben erfolgten anlässlich der Gemeindevorstandssitzung am 16. März 2021 nach vorhergehender Prüfung durch das Büro Philipp.

Der Gemeinderat nimmt beide Vergaben zustimmend zur Kenntnis.

10. **Grundkaufansuchen Bereich Hecherfeldsiedlung**

Frau Annamaria Klinger hat bezüglich eines Grundstückserwerbs im Bereich ihres Grundstückes Gst. 775/11 ersucht. Es handelt sich dabei um eine Teilfläche des ehem. Spielplatzes, der derzeit nicht mehr in Betrieb ist. Das Ansuchen wurde auch im Gemeindevorstand bereits beraten. Man hat sich gegen einen Verkauf ausgesprochen. Nach eingehender Beratung beschließt der Gemeinderat einstimmig, dass derzeit einem Grundstückskauf aus dem Grundstück 775/2 nicht zugestimmt wird, insbesondere da ja auch der Spielplatz vielleicht wieder benötigt wird und daher diese Fläche dafür vorgesehen ist. Auch Flächen für Schneeablagerungen sind zu berücksichtigen.

11. **Anträge, Anfragen und Allfälliges**

a) **RVO – Wiederaufnahme Betrieb**

GR Wirtenberger teilt mit, dass von der RVO aufgrund der heutigen Mitteilung der reguläre Betrieb wieder ab 06. April 2021 aufgenommen wird. Die erforderlichen Verständigungen werden vom Achensee Tourismus erledigt (insbesondere Einstellung Ersatzbusse).

Ende: 20 Uhr 10

g. g. g.

.....
Bgm. Karl Moser

F.d.R.d.A.

(Pockstaller)